



Inhalt:

AKTUELLES

OB Conradt hat sich an Appell zur Lage der kommunalen Kliniken beteiligt
Neues Street Art-Porträt von Willi Graf in der Kirche der Jugend eli.ja zu sehen **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN

INFORMIEREN **Seite 4-5**

AKTUELLES

Osterferienprogramm der Landeshauptstadt
Interview zum geplanten Saarbrücker Mietspiegel **Seite 6-7**

AKTUELLES

Saarbahn erhält Bundesförderung für 28 Wasserstoffbusse
Mehr als 7000 Menschen haben bei „Saarland picobello“ in Saarbrücken mitgemacht **Seite 8-9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT ZKE baut neue Trennkanalisation in Gersweiler Innenausbau der Kita Waldwiese in Klarenthal geht voran **Seite 12**

VERANSTALTUNGEN

Verkaufsoffener Sonntag in Saarbrücken
Flohmarkt im Bürgerpark Hafeninsel **Seite 13**

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 15-16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Pilotprojekt: Saarbrücken plant testweise Einführung von Sommerstraßen im Nauwieser Viertel



Im Nauwieser Viertel will die Landeshauptstadt dieses Jahr erstmals sogenannte Sommerstraßen einrichten. Foto: Jan Halberstadt/LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken plant, in diesem Jahr erstmals sogenannte Sommerstraßen im Nauwieser Viertel im Zuge eines Pilotprojektes einzurichten und zu testen.

Bei Sommerstraßen handelt es sich um Straßen, die über einen gewissen Zeitraum für den motorisierten Straßenverkehr gesperrt beziehungsweise verkehrsberuhigt sind. Dadurch können der Straßenraum beziehungsweise die Parkflächen für neue Angebote genutzt werden. Die Maßnahme dient zudem der Förderung der lokalen Wirtschaft, der Kommunikation in der Nachbarschaft und der Steigerung der Attraktivität des Bereiches.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Sommerstraßen passen zur Sommerstadt Saarbrücken. Insbesondere im Sommer lieben es die Menschen von nah und fern, auf den schönen Straßen und Plät-

zen unserer Stadt zu verweilen. Mit Sommerstraßen wollen wir mehr Lebensqualität in Bereiche holen, die das Potenzial für mehr Aufenthaltsqualität haben. Wir wollen Raum für neue Angebote im Straßenraum schaffen. Spielende Kinder, grüne Oasen, Menschen, die vor einem Buchladen lesen, Straßenkünstler neben Menschen, die schlendern und verweilen – all das ist vorstellbar. Natürlich soll auch die Gastronomie mehr Raum erhalten, denn sie leistet einen wichtigen Beitrag für Belebung und Kommunikation. Wir wollen mit diesem Testlauf ermöglichen, dass Straßenräume anders genutzt werden als bisher.“

Ideen der Menschen gefragt: Bürgerdialogveranstaltung am 27. März mit OB Conradt

Aus Sicht der Landeshauptstadt gäbe es in der Cecilienstraße und der Förster-

straße gute Möglichkeiten, Sommerstraßen testweise einzuführen. Um Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle weiteren Interessierten frühzeitig über die Ideen der Landeshauptstadt zu informieren, wird Oberbürgermeister Uwe Conradt bei einer Dialogveranstaltung am Montag, 27. März, 17 Uhr, im Nauwieser Viertel das Pilotprojekt vorstellen und mit den Bürgerinnen und Bürgern über die konkrete Ausgestaltung diskutieren. Treffpunkt ist an der Kreuzung Cecilienstraße/Försterstraße.

„Es ist uns wichtig, dass wir das Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort suchen, so dass diese von Anfang an dieses Pilotprojekt mit ihren Ideen begleiten können. Wir laden Vereine, Interessengemeinschaften, Anwohnerinnen und Anwohner ein, sich mit ihren Ideen für die Bespielung der Sommerstraßen einzubringen – zum Beispiel mit Nachbarschaftsfesten oder Spielaktionen. So können die neuen autofreien Räume durch mehrere kleinere Veranstaltungen belebt und damit die Aufenthaltsfunktion in der Stadt weiter gesteigert werden“, sagt OB Conradt.

Aus Sicht der Landeshauptstadt sind für ein Pilotprojekt in Saarbrücken Straßen besonders gut geeignet, die keine Hauptverkehrsstraßen sind. Erforderliche, temporäre Umleitungen können so klein wie möglich gehalten werden. Der vorübergehende Wegfall von Stellplätzen kann an anderer Stelle kompensiert werden.

Sollte das Pilotprojekt positiv verlaufen, plant die Landeshauptstadt die Ausweisung weiterer Sommerstraßen in den Folgejahren.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

auch Saarbrücken ist betroffen von der bundesweiten Schließung zahlreicher Warenhäuser von Galeria Karstadt-Kaufhof, das „Kaufhof-Haus“ wird schließen. Diese Entscheidung der Konzernzentrale in Essen bedauere ich sehr. Mein Mitgefühl gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben eine monatelange und nervenraubende Zitterpartie durchlebt, sie haben in den vergangenen Jahren alles für ihr Warenhaus gegeben und auf vieles verzichtet.

Jetzt gilt es, die Zukunft der Beschäftigten zu sichern. Die Ausgangslage in Saarbrücken stimmt zumindest in diesem Punkt zuversichtlich: Im Einzelhandel sind mehrere hundert Stellen frei, qualifizierte Kräfte werden dringend gebraucht. Der Konzern ist dennoch gefragt, seiner Verantwortung nachzukommen und Unterstützung zu geben, wo sie benötigt wird.

Der Schritt der Galeria-Konzernzentrale ist auch für Saarbrücken ein starker Einschnitt. Ich bin überzeugt davon, dass wir die Veränderung in der City bewältigen können. Gerade im Bereich des „Kaufhof-Hauses“ finden zahlreiche Zukunftsinvestitionen statt. Es entstehen ein neuer großer Drogeriemarkt und ein Hotel, das alte C&A-Gebäude wird neu belebt mit Handel und Gastronomie im Erdgeschoss und Wohnen in den Geschossen darüber. Das Congresszentrum wird erweitert und die Viktoriastraße saniert.

Dem Verlust von 20.000 Quadratmetern Verkaufsfläche stehen über 40.000 Quadratmeter gegenüber, die in Saarbrücken in den letzten zehn Jahren neu geschaffen wurden. Saarbrücken bleibt auch in diesen Zeiten des Wandels ein starker Einkaufsstandort. Die Stadt bringt sich ein, damit Investitionen stattfinden können. Für das Karstadt-Warenhaus, das geöffnet bleiben wird, erwarten wir nun auch Investitionen und ein zukunftsfähiges Konzept.

Ich bin davon überzeugt, der Wandel kann am Ende auch eine Stärkung des Einkaufs-, Gastronomie- und Kulturangebots bedeuten. Gehen wir die Aufgabe gemeinsam und optimistisch an.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Fête de la Musique vom 21. bis 25. Juni – Anmeldungen bis 19. Mai möglich

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt von Mittwoch bis Sonntag, 21. bis 25. Juni, zur Fête de la Musique ein.

Bis Freitag, 19. Mai, können sich Musikerinnen und Musiker online unter www.saarbruecken.de/fete anmelden, um im Rahmen des Musikfests honorarfrei Konzerte zu spielen.

Auf der Website werden Interessierte zum passenden Formular, über das die Anmeldungen eingehen müssen, weitergeleitet. Außerdem können dort Betreiberinnen und Betreiber von Cafés, Restaurants, Geschäften, Kirchen oder Museen ihre Veranstaltungsorte für die Konzerte mit freiem Eintritt registrieren.

Über das Formular sind nur Anmeldungen von Konzerten am Freitag, 23. Juni, möglich. Musikerinnen und Musiker werden den Spielstätten nach Anmeldeschluss und in persönlicher Absprache mit den teilnehmenden Betreiberinnen und Betreibern zugewiesen. Um sich für die weiteren Tage des Veranstaltungszeitraumes anzumelden, können sich

Interessierte bei den Organisatorinnen und Organisatoren des Musikfestes im Kulturamt der Landeshauptstadt melden.

Weitere Informationen wird die Landeshauptstadt rechtzeitig veröffentlichen.

Hintergrund

Die Fête de la Musique bietet Amateur- und Profimusikerinnen und -musikern aller Stilrichtungen eine Bühne. Im Fokus steht die Liebe zur Musik. Seinen Ursprung hat das traditionelle Musikfest 1982 in Paris. Mittlerweile verbindet der musikalische Festtag, der immer um die Sommersonnenwende stattfindet, die Menschen in mehr als 540 Städten weltweit. Darunter sind rund 50 in Deutschland und insgesamt 300 in Europa. Seit 2007 nimmt auch Saarbrücken an dem Musikfest teil.

Weitere Informationen und Kontakt

Katharina Ries
Telefon: +49 681 905-4914
Internet: www.saarbruecken.de/fete

OB Conradt hat sich Appell zur Lage der kommunalen Kliniken angeschlossen

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat sich mit 18 weiteren Amtskolleginnen und -kollegen an einem gemeinsamen Appell an die Gesundheitsministerinnen und -minister des Bundes und der Länder zur Lage der kommunalen Krankenhäuser beteiligt. Das Schreiben wurde Anfang März versendet.

Unterstützung bei Finanzierung der kommunalen Kliniken gefordert

Bei den beteiligten Städten handelt es sich jeweils um Träger eines Klinikums der Maximalversorgung. Die Stadtoberrhäupter verleihen in dem Schreiben ihrer Sorge um die Zukunftsfähigkeit dieser Krankenhäuser Ausdruck und bitten um Unterstützung in der aktuellen Diskussion um die grundlegenden Reformen der Krankenhausfinanzierung und -planung. Die auskömmliche Finanzierung des laufenden Betriebs und der vorgehaltenen und zu schaffenden Infrastruktur in einer Zeit stark gestiegener Kosten und Erlösausfälle, der Abbau des massiven Sanierungsstaus sowie die Gleichbehandlung mit Universitätskliniken, die sich im Regelfall in Trägerschaft der Länder befinden, gehören zu den Forderungen der 19 Stadtoberrhäupter in dem Schreiben.

Aktueller Anlass für den Appell waren zum einen die laufenden Bund-Länder-Gespräche zur Abstimmung kurzfristiger und tiefgreifender Reformen der Krankenhausfinanzierung und -planung, zum anderen die seit Jahren kritische aktuelle und strukturelle Lage der Krankenhausfinanzierung.

OB Conradt: Winterberg-Klinikum übernimmt zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Das Winterberg-Klinikum in Saarbrücken kämpft mit ähnlichen Problemen wie andere kommunale Krankenhäuser. Mit dem bestehenden immensen finanziellen Defizit ist eine auskömmliche Finanzierung der Betriebs- und Infrastrukturkosten derzeit nicht möglich, zudem hat sich ein Rückstau bei den Investitionen gebildet – Gebäude müssen saniert und

medizinische Geräte auf aktuellem Stand gehalten werden, auch die Digitalisierung ist ein großes Thema. Und um auf lange Sicht Fachkräfte zu halten und zu gewinnen, wird es ebenfalls notwendig sein, entsprechend Geld in die Hand zu nehmen. In all diesen Bereichen brauchen wir finanzielle Unterstützung.“

Das Winterberg-Klinikum übernehme eine zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge und trage Verantwortung für die Gesundheitsversorgung in Saarbrücken und der Region, so der Oberbürgermeister weiter. Das habe sich auch nochmal besonders deutlich während der Hochphasen der Corona-Pandemie gezeigt. „Das gesamte Team leistet hervorragende Arbeit und das Klinikum entwickelt sich stetig weiter, um Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung nach modernsten Standards zukommen zu lassen. Die Landeshauptstadt bekennt sich klar zu ihrem Klinikum und setzt alles daran, seine Zukunftsfähigkeit zu erhalten“, sagt Uwe Conradt.

Auch in dem Schreiben der 19 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister wird die wichtige Rolle der kommunalen Krankenhäuser in der stationären medizinischen Versorgung in Deutschland unterstrichen. Im Unterschied zu Universitätskliniken seien sie aber nicht finanziell über die Landeshaushalte abgesichert, sondern müssten ihre Defizite durch die ohnehin bereits stark belasteten städtischen Haushalte abdecken lassen. Die Städte begrüßen die angekündigten grundlegenden Reformen der Krankenhausfinanzierung im Grundsatz und bitten um die Herstellung tragfähiger Rahmenbedingungen für die kommunalen Maximalversorger.

Neben der Landeshauptstadt Saarbrücken sind auch Braunschweig, Chemnitz, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Frankfurt am Main, Fulda, Hanau, Heilbronn, Karlsruhe, Kassel, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Potsdam und Stuttgart als Trägerstädte von Krankenhäusern der Maximalversorgung bei dem Appell dabei. Die Initiative ging von der federführenden Stadt Braunschweig aus.



Das Klinikum Saarbrücken auf dem Winterberg ist ein Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft.
Foto: Klinikum Saarbrücken

Landeshauptstadt Saarbrücken erhält Street Art-Porträt von Willi Graf – Kunstwerk ist in der Kirche der Jugend eli.ja zu sehen

Der Verein Union des Français de Sarre hat in Zusammenarbeit mit dem Französischen Generalkonsulat in Saarbrücken am Freitag, 10. März, in der Kirche der Jugend Saarbrücken eli.ja in Anwesenheit von Oberbürgermeister Uwe Conrath ein neu geschaffenes Kunstporträt von Willi Graf an die Landeshauptstadt Saarbrücken übergeben.

Der französische Künstler Christian Guémy – auch als „C215“ bekannt – hatte das Kunstporträt am Tag zuvor im Innenraum der Jugendkirche angefertigt. Guémy gilt als einer der bekanntesten Stencil-Künstler der weltweiten Street Art-Szene. Mit dem Street Art-Porträt von Willi Graf entsteht eine weitere Form der Erinnerungskultur in der Landeshauptstadt, die sich insbesondere an die nachfolgende, junge Generation richtet. Von Seiten der Stadt hat das Kulturamt das Projekt begleitet.

Gedenken an Willi Graf spielt in der Kirche der Jugend große Rolle

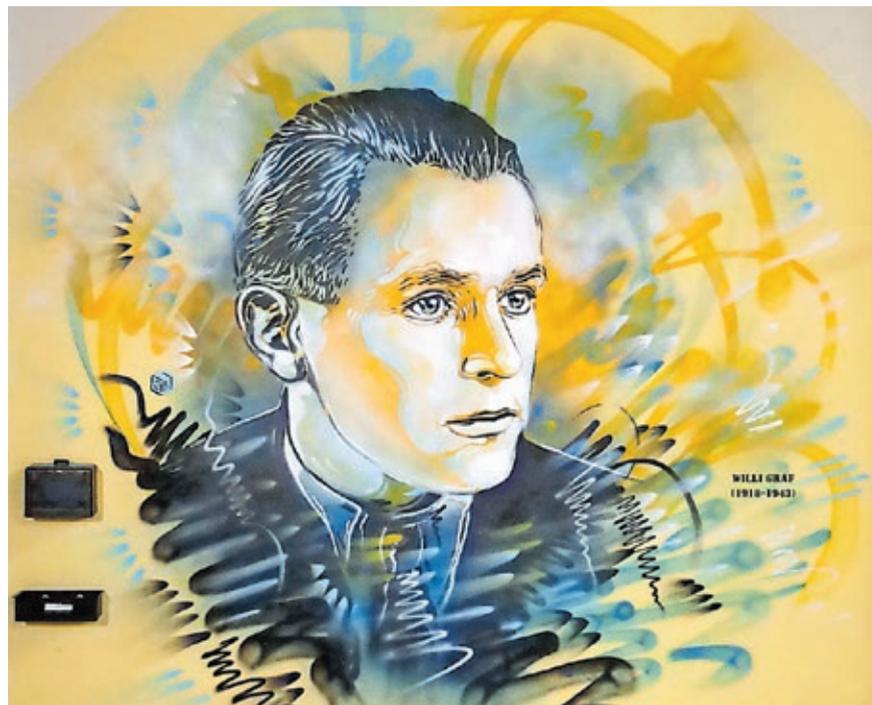
Der Innenraum der Kirche der Jugend eli.ja in der Hellwigstraße in St. Johann ist ein geeigneter Ort, um die Erinnerungsarbeit an den Saarbrücker Ehrenbürger Willi Graf fortzuführen. Das Kunstwerk ist dauerhaft in der Kirche zu sehen. Der Erinnerung an Willi Graf kommt in der Kirche der Jugend eine besondere Bedeutung zu. Jährlich wird hier an den Todestag des Widerstandskämpfers erinnert. Seit 2020 läutet jeden Abend um 17 Uhr zum Gedenken für drei Minuten eine eigens angefertigte

Willi Graf-Glocke. Darüber hinaus finden regelmäßig Projekte zum Gedenken an Willi Graf statt.

Street Art-Kunstwerk mit „Farben der Erinnerung“

An der Veranstaltung am 10. März nahmen neben OB Conrath unter anderem der französische Generalkonsul Sébastien Girard teil, außerdem die Präsidentin des Vereins Union des Français de Sarre Janine Looock und der Jugendpfarrer Thomas Hufschmidt.

Oberbürgermeister Uwe Conrath: „Es ist eine große Ehre für die Landeshauptstadt, ein solches extra angefertigtes Street Art-Kunstwerk von Willi Graf zu erhalten. Dafür möchte ich mich herzlich beim Verein Union des Français de Sarre, dem Französischen Generalkonsulat in Saarbrücken und natürlich bei dem großartigen Künstler bedanken. Das Porträt trifft den Nerv unserer Stadt in vielerlei Hinsicht: Es hält das Gedenken an unseren Ehrenbürger Willi Graf wach, es spiegelt mit seinem Stil Urbanität wider, es ist ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Deutschland und Frankreich.“ Generalkonsul Sébastien Girard: „Saarbrücken ist eine berühmte Stadt für Street Art. Es ist eine Sprache, die wir teilen. Ebenso wie den Geist der Freiheit und, wenn es sein muss, des Widerstands. C215 kommt nach einer Ausstellung in Paris, die den Figuren der ‚Schattenarmee‘ (der französischen Résistance) gewidmet war, eigens nach Saarbrücken, um Willi Graf in dessen Heimatstadt zu ehren. Für viele ist das



Das neue Street Art-Kunstwerk, das Willi Graf zeigt, ist in der Kirche der Jugend eli.ja in der Hellwigstraße zu sehen. Foto: Bernd Luther/Landeshauptstadt Saarbrücken

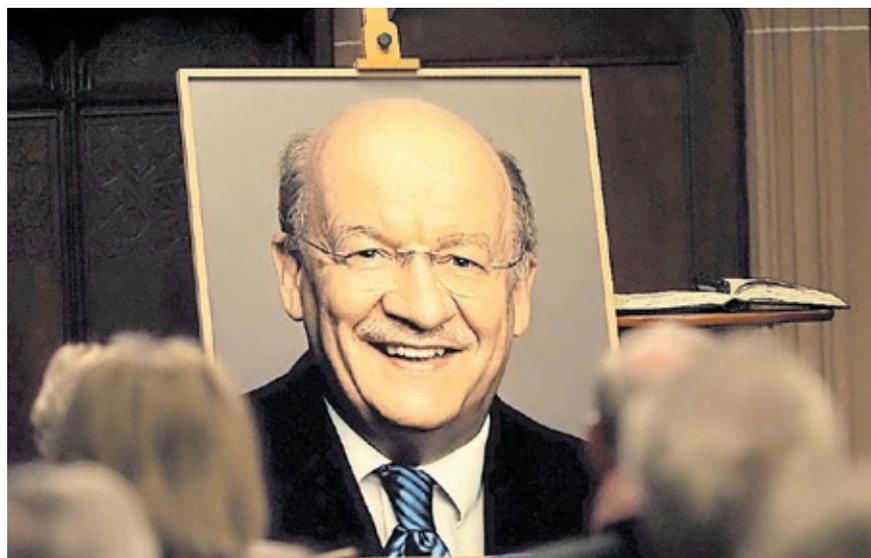
Gesicht von Willi Graf ein Schwarz-Weiß-Foto in einem Geschichtsbuch. Heute geben wir ihm Farben, und zwar leuchtende Farben. Die Farben der Erinnerung!“ Janine Looock, Präsidentin des Vereins Union des Français de Sarre: „Wir verneigen uns vor dem Mut dieser jungen Leute, unter denen Willi Graf uns für immer ein Leuchtturm bleiben wird.“ Kulturdezernentin Dr. Sabine Dengel: „Das neue Street Art-Porträt von Willi Graf in der Kirche ‚eli.ja‘ unterstützt diese neue Form der Erinnerungskultur für

eine nachfolgende Generation, die sich ernsthaft und nachhaltig mit der Botschaft von Willi Graf auseinandersetzt.“ Jugendpfarrer Thomas Hufschmidt: „Ich freue mich, weil wir mit dem Portrait im Kirchenraum ein zeitgenössisches Kunstwerk von Willi Graf erhalten. Die Arbeit mit Jugendlichen zu Willi Graf inspiriert uns immer wieder neu und schafft den Transfer für heutige Fragestellungen und Probleme in Gesellschaft und Welt.“

Landeshauptstadt hat Empfang für Saarbrücker Ehrenbürger Professor Wahlster anlässlich seines 70. Geburtstags gegeben

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat am Donnerstag, 9. März, im Rathausfestsaal einen Empfang für ihren Ehrenbürger Professor Wolfgang Wahlster anlässlich seines 70. Geburtstags ausgerichtet. Dieser hatte bereits am Donners-

tag, 2. Februar, stattgefunden. Als besondere Ehrung wurde im Rahmen des Empfangs ein Porträtfoto von Wolfgang Wahlster präsentiert, das anlässlich seines 70. Geburtstags der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und nun sei-



Im Rahmen des Geburtstagsempfangs wurde das neue Porträt von Wolfgang Wahlster für die Galerie der Ehrenbürger enthüllt.

Foto: LHS

nen Platz in der Galerie der Ehrenbürger der Landeshauptstadt findet. Professor Wahlster übergab der Stadt dieses Porträt als Schenkung. Es stammt von dem bekannten Fotografen Jim Rakete, der internationale Stars aus Film und Fernsehen, aber auch Sportler und Politiker porträtiert hat und heute als einer der bedeutendsten Porträt-Fotografen Deutschlands gilt.

Zur Person

Wolfgang Wahlster, 1953 in Saarbrücken geboren, studierte ab 1972 in Hamburg Informatik und Computerlinguistik. 1982 an die Universität des Saarlandes berufen, folgte 1987 seine Gastprofessur an der University of California, Berkeley, in den USA.

1988 war die Zeit- und Wegmarke für den Beginn seines weltweiten Rufs als herausragender Wissenschaftler: Als Gründungsdirektor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und in seiner Rolle als langjähriger Geschäftsführer und wissen-

schaftlicher Geschäftsführer hat Professor Wahlster das DFKI zu einer der weltweit größten Forschungseinrichtungen auf diesem Gebiet mit mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis 2019 und mehr als 100 erfolgreichen Ausgründungen entwickelt. Für seine Forschungserfolge zur Künstlichen Intelligenz wurden Professor Wahlster unter anderem vom Bundespräsidenten der Deutsche Zukunftspreis, das Verdienstkreuz erster Klasse und das Große Verdienstkreuz verliehen.

Außerordentliche Verdienste für die Landeshauptstadt

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Professor Wahlster erfolgte am 21. März 2019 durch die damalige Saarbrücker Oberbürgermeisterin Charlotte Britz. Die höchste Auszeichnung, die die Landeshauptstadt zu vergeben hat, wurde ihm verliehen für seine herausragenden Verdienste und die Weiterentwicklung des Informatikstandortes Saarbrücken.

Zur Kaufhof-Schließung

Die Entscheidung, den Kaufhof in Saarbrücken zu schließen, haben wir mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Für uns ist klar, dass das Unternehmen und besonders seine Eigentümer eine soziale Verantwortung gegenüber den Beschäftigten haben, der es gerecht werden muss.

Wir fordern, dass die Beschäftigten nicht die Managementfehler ausbaden dürfen, die durch die wechselnden Eigentümer in den letzten Jahren gemacht wurden. Bereits im letzten Insolvenzverfahren haben die Mitarbeiter große Opfer erbracht, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Das es nun weniger als zwei Jahre nach diesem ersten Insolvenzverfahren zu einem zweiten Verfahren gekommen ist, mit dem Ergebnis der Schließung des Saarbrücker Kaufhofs, für die Beschäftigten besonders bitter.



Alexander Keßler
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

Nun liegt es an den Eigentümern, mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln sicherzustellen, dass die Beschäftigten von Galeria Karstadt Kaufhof nicht wie eine Zitrone ausgequetscht werden. Die beiden Häuser in Saarbrücken standen finanziell in der Vergangenheit sehr gut da. Es wurden schwarze Zahlen erwirtschaftet. Das war das Ergebnis des Einsatzes, den jeder einzelne Beschäftigte erbracht hat.

Saarbrücken als Einkaufsstadt steht dank der Arbeit von Oberbürgermeister Conradt gut da. Aber auch das Land ist in der Pflicht. Die Landeshauptstadt hat eine besondere Strahlkraft für das ganze Land – und wirkt auch für das gesamte Land. Deshalb darf sich das Land nicht aus der Verantwortung stehlen, wenn es darum geht, Saarbrücken als Einkaufsstadt attraktiv zu erhalten.

Auf dem Rücken der Beschäftigten

Der lange Niedergang von Deutschlands größter Warenhauskette nimmt kein Ende: Die Kaufhof-Filiale wird schließen. Für die rund 100 Beschäftigten in Kaufhaus und Gastronomie ist das eine Hiobsbotschaft. Sie wurden bis zuletzt im Unklaren gelassen und es wurde über ihre Köpfe hinweg entschieden. Und das, nachdem sie jahrelang für ihre Arbeitsplätze gekämpft haben – unter anderem mit großen Zugeständnissen gegenüber der Konzernleitung. Einer Konzernleitung, die schon im ersten Insolvenzverfahren vor drei Jahren daran gescheitert ist, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. GALERIA wurde mit 680 Millionen Euro staatlichen Hilfen unterstützt, ein Großteil dieser Kredite wird wohl nicht zurückgezahlt. Was ist mit dem Geld passiert?



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

Der Einzelhandel verändert sich und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Neue Konzepte wie „Galeria 2.0“ in Kassel und Kleve klingen auf dem Papier toll, müssen aber auch umgesetzt werden. In Saarbrücken ist davon wenig zu sehen. Auch die Stadtspitze ist bemerkenswert still und untätig geblieben. Ich frage mich, ob Oberbürgermeister Conradt den Ernst der Lage überhaupt erkannt hat. Statt mutig zu handeln, redet er sich die Lage des Saarbrücker Einzelhandels schön. Man muss kein Pessimist sein, darf aber auch nicht vor offensichtlichen Problemen die Augen verschließen. Am Beispiel Trier zeigt sich, was möglich ist, wenn die Verwaltungsspitze mit dem Betriebsrat an einem Strang zieht und sich mit allen Mitteln für die Beschäftigten einsetzt: Dort bleiben beide GALERIA-Standorte erhalten.

Konzepte für den Einzelhandel

Seit Kurzem ist es traurige Gewissheit, dass die Kaufhof-Filiale in der Nähe des Saarbrücker Hauptbahnhofes laut Ankündigung des Konzerns Galeria Karstadt Kaufhof zum 30. Juni schließen wird. Für die Mitarbeiter:innen ist dies eine Hiobsbotschaft. Wir erwarten von Oberbürgermeister Conradt, gegenüber dem Konzern einzufordern, für alle Beschäftigten sozialverträgliche Lösungen zu finden.



Jeanne Dillschneider
Foto: Becker und
Bredel

Konzepte aus Wohnen, Arbeiten, Gastronomie, Gewerbe und Kultur setzen. Wie das gelingen kann, zeigt die Entwicklung des früheren C&A-Gebäudes, in dem eine Kombination aus Einzelhandel, Café, Senioreneinrichtung und Serviced Apartments entstehen wird. So ähnlich könnte auch die Zukunft für das Kaufhof-Gebäude am Bahnhof aussehen. Ein jahrelanger Leerstand

wie im Falle des C&A-Gebäudes muss aber in jedem Fall vermieden werden! Gleichzeitig braucht es Entwicklungsperspektiven für das Karstadt-Gebäude in der Bahnhofstraße 15, um den Standort langfristig zu sichern. In anderen Städten wurden in bestehende Karstadt-Filialen städtische Einrichtungen oder Unternehmen integriert. Dies könnte auch für Saarbrücken ein gangbarer Weg sein.

Schmerzgrenze

Wahlversprechen machen am meisten Spaß, wenn jemand anderes keine andere Wahl hat, als sie umzusetzen. Deswegen hat es Berlin zur Kunstform stilisiert, politische Handlungsfähigkeit zu suggerieren, wo zwischen Sondervermögen und schwarzer Null eigentlich nicht mehr die Andeutung eines Spielraums vorhanden ist. Der Kniff, der dazu angewandt wird, ist erstaunlich simpel: wir schreiben etwas in die Gesetzestexte, die Kommunen sollen es irgendwie umsetzen. Seien es die versprochenen Kitaplätze, die nahezu unlösbare finanzielle Probleme aufwerfen, oder die Flüchtlingspolitik, bei der sich Bundespolitiker in ihrer angeblichen Humanität sonnen, während Ortsbürgermeister den angefressenen Bürgern erklären dürfen, dass der Sportunterricht ihrer Kinder wegen Überbelegung



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

der Turnhallen ins Wasser fällt. Der neueste Streich ist Nancy Faesers halbautomatischer Aktionismus, neue Waffengesetze zu fordern, wo die Behörden nicht einmal das Personal zur Überwachung der bereits bestehenden haben. In schöner Regelmäßigkeit werden den Kommunen neue Aufgaben ohne die geringste finanzielle Kompensation aufs Auge gedrückt. Inzwischen stehen sie landauf, landab vor einem finanziellen Desaster. Schattenhaushalt à la Ampel, oder anders formuliert: Auspresen bis zur Schmerzgrenze.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Saarbrücken attraktiver machen

Sowohl die Corona-Pandemie als auch die gesamtwirtschaftliche Situation hat die Innenstädte hart getroffen. Viele Geschäfte und Restaurants schlossen und hinterließen einen erheblichen Leerstand. Doch diese Entwicklung bietet auch Chancen für die Zukunft. Um den Leerstand zu reduzieren und gleichzeitig die Innenstädte attraktiver zu gestalten, sollten aus liberaler Sicht die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass Unternehmen gerne in unsere Stadt investieren. Zusätzlich könnten Flächen in Wohnraum umgewandelt werden oder für kulturelle und universitäre Zwecke genutzt werden. Dazu braucht es eine attraktive Infrastruktur, ein schnelles Internet und angemessene Steuern. Nur so können neue Arbeitsplätze entstehen und der Wohlstand in der Stadt gesichert werden. Reine Ein-



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

kaufsstraßen wird es nach unserer Meinung in der Zukunft in den Cities nicht mehr geben. Daher brauchen wir auch eine gute Verkehrsanbindung mit ausgewogenen Mobilitätsangeboten ohne Symbolpolitik für Pendler, die in der Stadt wohnen, aber außerhalb arbeiten, ebenso wie für die Kunden und Besucher der Stadt. Um die Innenstadt attraktiver zu gestalten, muss die Belegung der öffentlichen Räume und so die Lebensqualität gefördert werden. Die Verwaltung sollte zudem noch mehr darauf achten, dass der öffentliche Raum gepflegt, sauber und sicher ist. Eine vernachlässigte Innenstadt wirkt unattraktiv und schreckt sowohl mögliche Investoren als auch Bewohner ab.

Mir doch egal

Saarbrücken hat viele neue Probleme. Also alles wie immer. Galeria Kaufhof schließt sein Haus in der Innenstadt. Jetzt, da Ophüls vorbei ist, interessiert sich in der Verwaltung kein Mensch mehr für Obdachlose. Eine Fascho-Tante hat begonnen, ein Trainingszentrum für den FCS zu bauen, ohne die Stadt zu fragen. Mir ist das alles komplett egal. Ich befinde mich aktuell in einem ausgedehnten und wohlverdienten Urlaub, den ich aus meiner üppigen Abgeordnetendiät finanziere. Also aus Ihren Steuergeldern. Vielen Dank dafür. Ich kann Ihnen nur raten, es mir gleich zu tun. Aber bitte woanders. Ich will hier keinen von Euch Versagern sehen. Ich sitze am Strand und schlürfe steuerfinanzierte Cocktails, während Uwe Conradt erzählt, dass die Stadt mit Hochdruck an der Lösung irgendeines Problems arbei-



Michael Franke
Foto: der Kellner

tet. Hahahahahaha! Ichj#%&+ß\$#...!! Entschuldigen Sie bitte. Ich habe mich gerade kurz an meinem Mojito verschluckt. Ich wohne übrigens in einer Suite, die mir Uwe vor der Buchung noch empfohlen hatte. Er meinte, dort könne er immer in Ruhe über die Probleme der Stadt „nachdenken“ und „nach Lösungen suchen“. Stimmt. Klappt auch bei mir. Ich jedenfalls trage meinen Beitrag zur Lösung der vielen Probleme Saarbrückens bei, indem ich niemandem dabei störe, wenn er daran arbeitet. Ich hoffe, Sie folgen meinem Beispiel und machen auch einen ausgedehnten Erholungsurlaub. Und wenn nicht: Mir doch egal.

Am Wohnungsmarkt wird es nun eng

Auch im Saarland und insbesondere in der LHS ist bezahlbarer Wohnraum immer weniger zu haben. Neben den explodierenden Nebenkosten ist das der Hauptgrund, weshalb Familien teilweise die Hälfte ihres Einkommens für das Wohnen ausgeben müssen. Die Bildung von Wohneigentum ist aufgrund steigender Zinsen und Baukosten bis in die Mittelschicht finanziell unmöglich geworden. Der Staat ist gefragt. Er handelt jedoch kontraproduktiv. Klimaschutzregulierungen und Energiestandards haben Vorrang vor neuen preisgünstigen Wohnungen. Neubauten sind wegen verschärfter Gesetze und Normen sowie Auflagen in den Bereichen Brandschutz, Wärmeenergieerzeugung, Energieeinsparung etc. nicht mehr kostendeckend zu bauen. Gerade der Brandschutz ist im Saarland seit Jahren überzogen. Hinzu kom-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

men die höchsten Grunderwerbssteuersätze im Saarland. Immobilienkonzerne ziehen sich deshalb mit neuen Projekten zurück und private Investoren verwalten allenfalls noch ihre Bestandsimmobilien und ziehen sich weiterhin aus dem Markt zurück auch vor dem Hintergrund weiterer Drangsulierungen. So z. B. fordern die Grünen einen „Vermieterführerschein“ für private Vermieter. Die Ent-

signungsdebatte in Berlin trägt auch nicht zu einem Schub im Wohnungsbau bei. Der Staat hat es also in der Hand, mit wirksamen Maßnahmen eine Trendwende herbeizuführen. Die klassische Wohnungsbaupolitik muss Vorrang vor einer Verschärfung der Neubaustandards haben. Die Baupreise müssen runter. Im Saarland ist der überzogene Brandschutz und die überhöhte Grunderwerbsteuer zu überprüfen.

Die üblichen Verdächtigen

Im Saarpark-Center in Neunkirchen kam es vor einigen Tagen zu einer Massenschlägerei von „zwei Gruppen“. Polizeiangaben zufolge wurden auch Messer eingesetzt. Jedem dürfte klar sein, dass es sich hier um die „üblichen Verdächtigen“ handelt. Erneut wird eine Aufklärung gefordert. Erneut werden wir vom Resultat dieser Aufklärung nichts hören. Natürlich soll nicht pauschalisiert werden. Leider sind es aber wieder dieselben Gruppen und Muster. Diejenigen, die mal wieder vor einer Gefahr von rechts warnen ... Sind diejenigen, die für die Migrationskrise verantwortlich sind. Auch für die steigende Kriminalität, die Leib und Sachschäden bei den unschuldigen Bürgern sowie die Wohnungsnot sind sie verantwortlich. Abschiebungen wären hier ein hilfreiches Mittel. Wenn für die gefassten Beteiligten

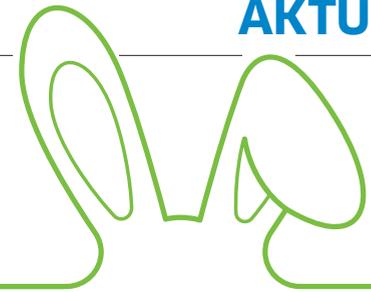


Werner Schwaben
Foto: privat

an dieser Schlägerei Gewalt und Messereinsatz ein akzeptables Mittel zur Konfliktbewältigung sind, können wir gerne auf diese „Kulturelle Bereicherung“ verzichten. Ein Einwegticket in die Heimat zwecks Auslebens der eigenen Kultur wäre eine verdiente Belohnung für die „gelungene Integration“. Schon jetzt ist festzustellen: Die ideologische Migrationspolitik der offenen Grenzen ist gescheitert. Deutschland ist mit seiner Politik, der passiven Hinnahme illegaler Migration und der Einladung zur Einwanderung in die Sozialsysteme in Europa isoliert. Ein Umdenken ist jetzt notwendig. Auch alle „Geduldeten“ sind abzuschieben.

<p>CDU Telefon: +49 681 905-1318 mail@stadtratsfraktion.de</p>	<p>SPD Telefon: +49 681 905-1641 fraktion@spd-fraktion-sb.de</p>	<p>FDP Telefon: + 49 681 905-1745 fdp-fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Die FRAKTION Telefon: + 49 681 905-1561 diefraktion@saarbruecken.de</p>
<p>Bündnis 90/Die Grünen Telefon: + 49 681 905-1207 hallo@gruene-fraktion-sb.de</p>	<p>Die Linke Telefon: + 49 681 905-1797 DIELINKE@saarbruecken.de</p>	<p>AfD AfD-Fraktion@saarbruecken.de</p>	<p>Freie Saarbrücker freie.saarbruecker@saarbruecken.de</p>

Abwechslungsreiches Osterferienprogramm der Landeshauptstadt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet in den Osterferien von Montag bis Mittwoch, 3. bis 12. April, ein spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an.



Im Zoo findet am Ostermontag, 10. April, ein Artenschutztag rund um das Thema Gorillas statt.

Foto: Zoo Saarbrücken/
Nadine Wack

Mithelfen auf dem Bauernhof und Artenschutztag im Zoo

Im Saarbrücker Zoo erfahren Interessierte am Mittwoch, 5. April, 11 Uhr, Wissenswertes über Insekten. Die Teilnehmenden säen Kresse und Wildblumen in Töpfen.

Am Donnerstag, 6. April, 10 Uhr und 14 Uhr, lernen Kinder die Arbeit auf dem Bauernhof kennen.

Kleine Zoogäste bemalen am Freitag, 7. April, 10 Uhr, bunte Holzeier. Wer will, kann sein Ei mit nach Hause nehmen.

Die weiteren Eier werden für das Eierzählen am Ostersonntag, 9. April, in den Gehegen verteilt.

Am Ostermontag, 10. April, findet im Zoo ab 10 Uhr ein Artenschutztag zum Thema Gorillas statt. Rund um das Menschenaffenhaus lernen Kinder Fakten über Affen. Zudem gibt es Speisen und Getränke.

Die Einnahmen und Spenden kommen dem Verein „Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.“ zugute. Für die Teilnahme ist der Eintritt für den Zoo zu zahlen.

Weitere Informationen

www.zoo.saarbruecken.de

Programmieren lernen und Geschichten hören in der Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek verbauen Kinder ab zehn Jahren am Dienstag, 4. April, 10 Uhr, einen Tresor aus Legosteinen mit einem Mini-Computer und lernen Grundlagen der Programmierung. Die kostenlose Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem CISPA Cysec Lab – Schülerlabor für Cybersicherheit statt. Bei der Veranstaltung „Vorleseschatz“ am Mittwoch, 5. April, 16 Uhr, können Teilnehmende ab vier Jahren am Donnerstag, 6. April, 16 Uhr, zum Osterbasteln ein. Dafür ist ein Kostenbeitrag von zwei Euro zu zahlen. Brett-, Würfel- und Kartenspiele stehen am Mittwoch, 12. April, 15 Uhr, auf dem Programm.

Weitere Informationen und Anmeldung

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/veranstaltungen



Spielen, Geschichten anhören, basteln und programmieren – in der Stadtbibliothek erwartet die Kinder ein vielfältiges Programm.

Foto: LHS/Anika Colbus

Osterdeko basteln und zusammen essen auf den Abenteuerspielplätzen

Auf den Abenteuerspielplätzen Eschberg und Meiersdell finden verschiedene kostenlose Angebote für Kinder ab sechs Jahren statt. Auf dem Eschberg stellen sie in der Holzwerkstatt am Montag, 3. April, 14 Uhr, Osterhasen aus Holz her. Mithilfe von Kieselsteinen und Farbe entstehen am Mittwoch, 5. April, 14 Uhr, Osterbilder auf Keilrahmen.

Die Stammkinder des Spielplatzes unternehmen am Mittwoch, 12. April, 10.30 Uhr, einen Ausflug zu einem „KräuterSpurenNaturExperten“ und entdecken Wald und Wiese. Während der Ferien ist der Spielplatz von 11.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Kontakt und Anmeldung

Abenteuerspielplatz Eschberg, Mecklenburgring 29, 66121 Saarbrücken,
Telefon: +49 681 811830

Auf dem Abenteuerspielplatz Meiersdell kreieren Kinder am Montag, 3. April, 14 Uhr, Osterhasen aus Holz. Mit Motiven aus Wachs verzieren die Teilnehmenden am Donnerstag, 6. April, 14 Uhr, Kerzen in Form von Ostereiern.

Am Mittwoch, 12. April, 12 Uhr, gibt es ein Osteressen. Stammkinder können sich auf eine Frühlingswanderung im Urwald vor den Toren der Stadt am Dienstag, 11. April, 12 Uhr freuen. An diesem Tag bleibt der Abenteuerspielplatz Meiersdell geschlossen.

Während der Ferien öffnet der Spielplatz ansonsten von 12 bis 18.30 Uhr.

Kontakt und Anmeldung

Abenteuerspielplatz Meiersdell, Bülowstraße 25 a, 66113 Saarbrücken,
Telefon: +49 681 74112

Für Gruppen, die an den Ferienangeboten der Spielplätze teilnehmen möchten, ist eine Absprache erforderlich. Auf den Abenteuerspielplätzen stehen auch in den Ferien Spielmateriale und Fahrzeuge zur Ausleihe bereit. An Karfreitag und Ostermontag, 7. und 10. April, bleiben die Spielplätze geschlossen.

Musicalworkshop, Zauberei und Erste-Hilfe-Kurse in den Kultur- und Lesetreffs

Im Kultur- und Lesetreff Brebach lernen Kinder ab acht Jahren am Montag, 3. April, 14 Uhr, beim Zauberworkshop mit Henri Hainz, wie sie Tricks anwenden können. Am Dienstag, 4. April, 10 Uhr, basteln sie mit der Kunstschule Phantabaki einen bunten Hasen aus Holz.

Teilnehmende ab dem Kindergartenalter lernen im Erste-Hilfe-Kurs mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Brebach am Mittwoch, 5. April, 10 Uhr, spielerisch den Umgang mit Notfallsituationen und besichtigen einen Rettungswagen. Am Dienstag, 11. April, 10 Uhr, findet der Kurs auch im Kultur- und Lesetreff Knappenroth statt.

Weitere Informationen und Anmeldung

www.saarbruecken.de/kids

Der Kultur- und Lesetreff Dudweiler lädt zum Programm im Bürgerhaus ein. Von Montag bis Donnerstag, 3. bis 6. April, 10 Uhr, findet ein kostenloser Musical-Workshop für Sechs- bis Elfjährige statt. Eine Anmeldung unter +49 681 905-2370 oder per E-Mail an kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de ist notwendig.

Kinder ab sechs Jahren malen am Dienstag, 4. April, 10.30 Uhr, auf Leinwand. Interessierte können sich per E-Mail an vhs-dudweiler@t-online.de anmelden. Die Teilnahme kostet sieben Euro, für das Material sind zusätzlich acht Euro bar vor Ort zu zahlen.

Am Mittwoch, 12. April, 11 Uhr, lernen Sechs- bis Zwölfjährige, wie sie eine Zaubervorstellung gestalten. Anmeldungen per E-Mail an vhs-dudweiler@t-online.de sind notwendig. Neben der Teilnahmegebühr von sechs Euro sind vor Ort zwei Euro Materialkosten bar zu bezahlen.

Ostereiersuche in den Saarbrücker Bädern

Im Kombibad Fechingen findet am Ostersonntag, 8. April, 14 Uhr, je nach Wetterlage eine Ostereiersuche im Freibadbereich statt. Im Hallenbad können Kinder versteckte Kunststoffeier suchen. Am Ostersonntag, 9. April, erhalten alle Badegäste ein Osterei. Im Kombibad Altenkessel bekommen die Gäste an Karfreitag, 7. April, bunte Ostereier.



Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ferienprogramm

Auf der Seite steht das gesamte Ferienprogramm zur Verfügung.

Für mehr Recycling: Städtischer Eigenbetrieb ZKE hat neue Behälter für eine getrennte Abfall- entsorgung in der Innenstadt aufgestellt

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hat im Rahmen eines Pilotprojekts neue Abfallbehälter für die getrennte Entsorgung von Leichtverpackungen, Altpapier und Restmüll in der Innenstadt aufgestellt.

Die neuen Behälter stehen in der Bahnhofstraße gegenüber dem Kaufhaus „C&A“ sowie im Kreuzungsbereich zur Fürsten- und Gerberstraße. Die Abfallkörbe sind farbig gekennzeichnet und im Einwurfbereich mit mehrsprachigen Hinweisen auf die jeweilige Entsorgungsmöglichkeit versehen. Der städtische Eigenbetrieb ZKE wird zunächst sechs Monate lang überprüfen, ob der eingeworfene Abfall richtig getrennt wird. Wenn das Pilotprojekt Anklang findet, sind weitere Trennbehälter in der Innenstadt geplant.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung von Wertstoffen wie Leichtverpackungen und Papier spart gegenüber der Neuproduktion Energie ein. Unterwegs entstehender Abfall wandert jedoch oft in den nächstgelegenen Abfallkorb und kann so nicht wiederverwertet werden. Die neuen Behälter sollen deshalb Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, ihren Müll in den Recycling-

kreislauf zurückzuführen.“ „Der ZKE hat bereits mit der getrennten Sammlung von Altglas in der Innenstadt positive Erfahrungen gemacht. Dort sorgen spezielle Sammelbehälter an stark frequentierten Plätzen für mehr Wiederverwertung und Stadtsauberkeit. Mit dem neuen Projekt wollen wir den Umweltschutz in Saarbrücken weiter stärken“, ergänzt ZKE-Werkleiter Björn Althaus.

Zusätzliche Behälter für Altglas und Pfandgut

Glas-Sammelbehälter des städtischen Eigenbetriebs ZKE stehen in der Sommersaison bereits jetzt und bis zum 15. Oktober im Nauwieser Viertel an der Ecke Nauwieserstraße und Cecilienstraße sowie am Staden auf Höhe des Staatstheaters. In dieser Saison kommen zwei weitere am Max-Ophüls-Platz und auf der Grünfläche an der Mettlacher Straße in Burbach dazu. An den beliebten und vielbesuchten Orten können Getränkeflaschen, sobald sie geleert sind, separat in den Glas-Sammelbehältern entsorgt werden. Seitliche Halterungen für Leergut erleichtern außerdem die Entnahme für Pfandsammelnde. Weniger Glasflaschen auf der Straße und weniger überquellende Abfallkörbe verbessern auch die Stadtsauberkeit.



Neue Abfalltrennbehälter in der Saarbrücker City sollen Passantinnen und Passanten die richtige Müllentsorgung erleichtern.
Foto: ZKE

Für mehr Transparenz und Rechtssicherheit auf dem Mietwohnungsmarkt: Die Landeshauptstadt Saarbrücken erstellt ihren ersten Mietspiegel



Lutz Haertel.

Foto: privat

Die Redaktion des Mitteilungsblatts hat mit Lutz Haertel, Mitarbeiter im Hauptamt und zuständig für die Erstellung des Mietspiegels in Saarbrücken, über den zu erwartenden Nutzen des Mietspiegels und das laufende Erstellungsverfahren gesprochen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erstellt ihren ersten Mietspiegel.

Was sagt ein Mietspiegel aus und wofür kann er genutzt werden?

In einem Mietspiegel werden die ortsüblichen Nettokaltmieten in Euro je Quadratmeter Wohnfläche aus dem frei finanzierten Wohnungsbau veröffentlicht und so vergleichbar gemacht. Gerade ein qualifizierter Mietspiegel, wie er in Saarbrücken erstellt wird, sorgt für mehr Transparenz und Rechtssicherheit auf dem Mietwohnungsmarkt und soll dazu beitragen, gerichtliche Streitigkeiten über Miethöhen zu vermeiden.

Warum erstellt Saarbrücken seinen ersten Mietspiegel gerade jetzt und wann soll er verfügbar sein?

Nach der Novellierung des Mietspiegelgesetzes zum 1. Juli 2022 sind alle Städte ab 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern dazu verpflichtet, einen Mietspiegel zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben. Der erste Saarbrücker Mietspiegel soll Anfang des Jahres 2024 veröffentlicht werden.

Wie wird der Saarbrücker Mietspiegel erstellt?

Der Saarbrücker Mietspiegel wird von der Landeshauptstadt mit Unterstützung des dafür beauftragten Instituts FUB IGES Wohnen+Immobilien+Umwelt GmbH nach den anerkannten wissenschaftlichen Methoden des geltenden Mietspiegelrechts erarbeitet. Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Mieter- und Vermieterverbände unterstützen die Mietspiegelerstellung von Anfang an aktiv in einem Arbeitskreis. Die notwendige Datengrundlage für den qualifizierten Mietspiegel wird im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben.

Was ist das für eine Befragung? Wer wird wann angeschrieben und was wird abgefragt?

Mitte April werden auf Basis einer Stichprobe Mieterinnen und Mieter sowie Vermieterinnen und Vermieter aus ca. 15.000 Saarbrücker Haushalten angeschrieben. Sie bekommen die Befragungsunterlagen per Post zugesandt und können den ausgefüllten Fragebogen zurücksenden oder mithilfe eines QR-Codes online antworten. Für Rück-

fragen wird eine Hotline eingerichtet. Wenn Sie angeschrieben werden, bitten wir Sie schon jetzt, sich an der Befragung zu beteiligen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz und Rechtssicherheit auf dem Saarbrücker Mietwohnungsmarkt.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erstellt mit der Unterstützung des erfahrenen Hamburger Forschungsinstituts FUB IGES und Akteuren des lokalen Mietwohnungsmarktes ihren ersten qualifizierten Mietspiegel. Er soll Transparenz und Rechtssicherheit für Mieterinnen und Mieter, Vermieterinnen und Vermieter schaffen und dabei helfen, gerichtliche Streitigkeiten über Miethöhen zu vermeiden. Der Mietspiegel wird auf der Grundlage von Wohnungsdaten errechnet, welche die Landeshauptstadt mit Hilfe einer schriftlichen Befragung auf der Basis einer Stichprobe von Saarbrücker Haushalten ab Mitte April 2023 durchführt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mietspiegel

Europäisches Vernetzungstreffen zum Programm „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten!“ in Saarbrücken und Forbach

Im Rahmen des Programms „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten!“ der Robert Bosch Stiftung luden die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Gemeindeverband Forbach gemeinsam am Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. März, in Saarbrücken und Forbach zum ersten Vernetzungstreffen der teilnehmenden Grenzregionen ein.

Das Treffen gab Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Grenzregionen aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Polen, Tschechien und der Schweiz die Möglichkeit, sich in Workshops über Fragestellungen zu den Themen Bürgerbeteiligung und grenzübergreifende Zusammenarbeit zu besprechen. In einem offenen Austausch stellten die Delegationen Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze ihrer Projekte vor. Die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Gemeindeverband Forbach beteiligten sich mit einem Pilotprojekt zur grenzüberschreitenden Bürgerbeteiligung bei der räumlichen Entwicklung des Eurodistricts SaarMoselle am Austausch. Oberbürgermeister Uwe Conradt begrüßte am Dienstag in Saarbrücken die Gäste aus den vertretenen Regionen. „Über unser Projekt möchten wir Ideen aufnehmen, die den Menschen für die Entwicklung des gemeinsamen Lebens-



raums wichtig sind“, erklärte der OB. „Dank des Engagements der Robert Bosch Stiftung können wir grenzüberschreitende Beteiligung in einer Form erproben, die es bislang nicht gegeben hat.“

Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen beisteuern

Als eine Grundlage für die weitere Entwicklung des grenzüberschreitenden Raums zu einem gemeinsamen, deutsch-französischen Lebensraum soll ein Meinungsbild dienen, das durch Aktionen zur Bürgerbeteiligung in den kommenden Monaten entstehen wird. In einem ersten Schritt haben Bürgerinnen und Bürger aus dem Eurodistrict die Gelegenheit, in einer Online-Umfrage ihre Sicht auf die grenzüberschreitenden Beziehungen zu schildern. Es geht

unter anderem um die Fragen, wie sie den Grenzraum wahrnehmen und welche Herausforderungen ihnen im Alltag begegnen. Auch ihre Erwartungen und Wünsche für die deutsch-französische Region sind ein Thema. Interessierte können unter www.saarbruecken.de/commongroundumfrage auf Deutsch oder unter www.saarbruecken.de/enquetecommonground auf Franzö-

sisch an der Umfrage teilnehmen. Zum Auftakt zur Bürgerbeteiligung gibt es am Sonntag, 2. April, einen Aktionsstand in der Bahnhofstraße.

Hintergrund

Im Rahmen des Projekts „Common Ground“ im Eurodistrict SaarMoselle haben Bürgerinnen und Bürger aus der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Gemeindeverband Forbach die Möglichkeit, die Entwicklung und Gestaltung des gemeinsamen Grenzraumes in den kommenden Jahren zu begleiten. Langfristig könnte ein deutsch-französischer Bürgerbeirat entstehen. Das Projekt ist eines von acht Pilotprojekten, welche die Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Programms fördert.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/commonground



Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zur Umfrage auf Deutsch.



Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zur Umfrage auf Französisch.

Saarbahn erhält Bundesförderung für 28 Wasserstoffbusse

Die Saarbahn setzt auf emissionsfreie Antriebe und baut ihre Fahrzeugflotte mit Brennstoffzellenbussen aus. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) fördert mit rund acht Millionen Euro die Anschaffung von 28 Wasserstoffbussen. Die Entscheidung zur Förderung von Maßnahmen der Infrastruktur von rund drei Millionen, wie etwa der Bau einer Wasserstofftankstelle, steht noch aus. Insgesamt investiert die Saarbahn inklusive der BMDV-Förderung 25 Millionen Euro in die Anschaffung der neuen Fahrzeuge und die Infrastruktur. Am Montag, 6. März, überreichte Oliver Luksic, der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, eine Förderurkunde für die Beschaffung der Brennstoffzellenbusse.

Oliver Luksic: „Das Klima zu schützen und die Menschen mobil zu halten, ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, unterstützen wir daher die Umstellung des öffentlichen Personennahverkehrs auf klimafreundliche Antriebe mit einem technologieoffenen Ansatz. Der Markt für klimascho-

nende Busse entwickelt sich sehr dynamisch. Ein positives Beispiel ist die Saarbahn, die mit unserer Förderung 28 Brennstoffzellenbusse anschaffen will und außerdem eine dafür erforderliche Wasserstofftankstelle plant. Ich freue mich, dass die Saarbahn beim Klimaschutz im Nahverkehr vorangeht und ihre Busflotte auf klimafreundliche Antriebe umstellt. Ich bin überzeugt, dass die innovativen Busse schnell das Stadtbild prägen werden und von den Menschen in Saarbrücken mit Freude genutzt werden.“

Saarbahn-Geschäftsführer Karsten Nagel zeigt sich hochofreut. „Nach jahrelangen Vorbereitungen bedeutet diese wirtschaftlich notwendige Förderungszusage nun den Startschuss für die Umsetzungsphase. Mit der sukzessiven Umstellung auf lokal emissionsfreie Busse zahlen wir auf unsere Nachhaltigkeitsziele und zugleich die Attraktivität von Stadt und Region ein.“ Im nächsten Schritt erfolgt eine Ausschreibung zur Anschaffung der Busse. Die ersten Wasserstoffbusse sollen bereits Ende 2024 zum Einsatz kommen. „Weniger Lärm, weniger Emissionen – die Zukunft der

klimafreundlichen Busmobilität startet in Saarbrücken. Mit dieser Förderung leisten wir zudem einen Beitrag, damit unsere Region zur Wasserstoff-Modellregion wird“, so Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Wasserstoffbusse haben eine Brennstoffzelle an Bord, in der Wasserstoff in Strom für die Fahrmotoren umgewandelt wird. Die Reichweite eines wasserstoffbetriebenen Busses beträgt rund

350 Kilometer. Die Wasserstoffbusse erfüllen die Kriterien einer großen Reichweite und kurzer Betankungszeiten mit unter zwölf Minuten und haben in etwa die gleiche Reichweite wie Dieselfahrzeuge. Allerdings strömt aus dem Auspuff nur harmloser Wasserdampf. Im Vorfeld hat das Saarland als Modellregion für Wasserstoff eine umfangreiche Machbarkeitsstudie zur Wasserstoffinfrastruktur im ÖPNV gefördert.



Saarbahn-Geschäftsführer Karsten Nagel, Parlamentarischer Staatssekretär (BMDV) Oliver Luksic und Saarbrückens OB Uwe Conradt (v.l.nr.).

Foto: Stadtwerke/Iris Maria Maurer

Bürgerengagement für Sauberkeit: Mehr als 7000 Menschen haben bei „Saarland picobello“- Müllsammelaktion in Saarbrücken angepackt



Ein Team des städtischen Gebäudemanagements hat sich bei der „Saarland picobello“-Aktion um den Cottbuser Platz in Malstatt gekümmert. Foto: LHS

Bei der jährlichen Frühjahrsputzaktion „Saarland picobello“ am Freitag und Samstag, 17. und 18. März, haben in Saarbrücken mehr als 7000 Menschen mit angepackt. Insgesamt hatten sich mehr als 130 Gruppen und Einzelaktionen angemeldet.

Bereits im Vorfeld verteilte der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) Utensilien wie Handschuhe, Zangen und Mülltüten an Schulen, Kitas und andere teilnehmende Gruppen in Saarbrücken. Den eingesammelten Müll holten die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des ZKE zur Entsorgung ab. Oberbürgermeister Uwe Conradt nahm an verschiedenen Aktionen im Rahmen von „Saarland picobello“ im Saarbrücker Stadtgebiet teil. Am Freitag, 17. März, gab er den Startschuss zur landesweiten Müllsammelaktion an der Turmschule Dudweiler. 290 Kinder sammelten Müll in der Umgebung rund um ihre Schule. Als Anerkennung überreichte der Oberbürgermeister der Turmschule einen Scheck über 200 Euro. Im Anschluss durften die Mädchen und Jungen ein städtisches Müllfahrzeug des ZKE aus

der Nähe besichtigen. „Dieses Jahr haben sich zur Aktion ‚Saarland picobello‘ in Saarbrücken deutlich mehr Menschen angemeldet als 2022. Das freut mich auch persönlich sehr und zeigt, dass sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger dafür einsetzen, unsere schöne Stadt noch sauberer zu machen.“

Wir sammeln unachtsam entsorgten Müll aus der Natur und von Straßen und Plätzen auf und machen darauf aufmerksam, dass es nur mit gemeinsamer Anstrengung und richtiger Müllentsorgung gelingen kann, eine saubere und lebenswerte Umwelt zu erhalten“, sagt Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Der städtische Eigenbetrieb ZKE hat ebenfalls selbst mit angepackt und Sonderreinigungen entlang von verschiedenen Einfahrtsstraßen in Saarbrücken durchgeführt. Zusätzlich hat die ZKE-Umweltstreife die Sauberkeit in der Breite Straße in Malstatt kontrolliert und dort Passantinnen und Passanten über richtige Müllentsorgung informiert.

Die jährliche Frühjahrsputzaktion „Saarland picobello“ wurde von der Landesregierung ins Leben gerufen und wird vom Entsorgungsverband Saar (EVS) organisiert.

Weitere Informationen

www.saarland-picobello.de

Mit der Aktion „DiscoverEU“ auf Reisen Europa kennenlernen

Das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken weist auf die Aktion „DiscoverEU“ des EU-Programms Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport hin.

Wer 18 Jahre alt ist (geboren zwischen dem 01.07.2004 und dem 30.06.2005) und in einem EU-Land oder einem Land wohnt, das sich an Erasmus+ beteiligt, kann über die Initiative „DiscoverEU“ der Europäischen Kommission auf Reisen gehen und mehr über Europa erfahren. Interessierte können sich bis Mittwoch, 29. März, 12 Uhr, online unter dem Link https://youth.europa.eu/discovereu_de bewerben.

Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber verreisen dann allein oder in einer Gruppe von bis zu vier Personen

bis zu 30 Tage zwischen dem 15. Juni 2023 und dem 30. September 2024. Sie erhalten Unterstützung von den nationalen Erasmus+-Agenturen, die vor der Abreise Informationen geben und Treffen in ganz Europa organisieren. Die

Teilnehmenden erhalten außerdem die neue „DiscoverEU“-Jugendkarte, die Zugang zu mehr als 40.000 Ermäßigungen für Unterkunft, Verpflegung, kulturelle Einrichtungen und andere Dienstleistungen ermöglicht.



Durch Europa zu reisen und die kulturelle Vielfalt des Kontinents kennenzulernen ermöglicht die Aktion „DiscoverEU“.

Foto: Europäische Kommission/Referat Audiovisuelle Medien, Lukasz Kobus



Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie auf die Internetseite youth.europa.eu

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



Neues Programm der Akademie für Ältere der vhs Regionalverband Saarbrücken

Als eines der umfangreichsten und abwechslungsreichsten Bildungsprogramme für Seniorinnen und Senioren im südwestdeutschen Raum hält es gewohnt vielseitige Angebote aus den Bereichen Sprachen, Literatur, Gesang, Theatergruppe und Kunst bereit. Ganz besonders möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Ausstellung der Fotogruppe der Akademie lenken. Die Vernissage zu „Saarländische Gewässer“ findet am Donnerstag, 20. April, 17 Uhr, im Alten Rathaus statt. Besinnlich und spannend wird es bei den Lesestunden, Bildvorträgen und Führungen des Kulturreferenten des Regionalverbands Saarbrücken, Peter Michael Lupp. Lassen Sie sich unterhalten und inspirieren – bei Gedichten von Rose Ausländer und Hilde Domin oder einem Streifzug über den Saarbrücker Schlossfels.

Besonders stolz sind wir darauf, die Theatergruppe „Die Herbstzeitlosen“ wieder aufzunehmen, für deren Leitung der bekannte Schauspieler, Regisseur und ehemalige künstlerische Leiter des Theaters Überzwerg, Bob Ziegenbalg, als Dozent auftritt. Im kommenden Semester gibt es erneut Kooperationen mit EUROP'age, dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie der Stadt Püttlingen und ihrem Mehrgenerationenhaus.

Das Programm ist unter www.vhs-saarbruecken.de verfügbar und wird Ihnen auf Wunsch auch als Broschüre per Post zugeschickt. Infos bekommen Sie bei Romano Marceddu, Hauptamtlicher Pädagogischer Mitarbeiter der Akademie für Ältere der vhs Regionalverband Saarbrücken, Tel. +49 681 506-4323, romano.marceddu@rvsbr.de

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Das Hallenbad Dudweiler bleibt wegen
eines defekten Heizkessels bis auf
Weiteres geschlossen.

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis
19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich) Kontaktformular unter:
[www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt](http://www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt)
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis
Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Städtischer Eigenbetrieb ZKE baut im Rahmen von Stadtwerke-Arbeiten neue Trennkanalisation in der Straße „Am Engenberg“ in Gersweiler

Seit Anfang März baut der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) in der Straße „Am Engenberg“ in Gersweiler einen neuen Regenwasserkanal. Die Maßnahme des städtischen Eigenbetriebs erfolgt im Zuge einer bereits begonnenen Erneuerung des Fernwärmenetzes durch die Stadtwerke Saarbrücken Netz AG. Bei einem Ortstermin am Mittwoch, 15. März, machte sich Baudezernent Patrick Berberich gemeinsam mit ZKE-Werkleiter Björn Althaus ein Bild von den Arbeiten.

Schneller Baufortschritt und Kostenersparnis durch Zusammenarbeit von ZKE und Stadtwerken

Baudezernent Patrick Berberich: „Ich freue mich, dass unser Eigenbetrieb mit seinen Arbeiten an eine Maßnahme der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG anknüpfen kann. Somit konnten die Baukosten erheblich gesenkt werden, weil der Straßenaufbruch und die Erdarbeiten nur einmalig erforderlich waren.“ Da die neue Fernwärmeleitung der Stadtwerke in der bereits vorhandenen Einfassung aus Stahlbeton weniger Platz einnimmt als die alte, kann der ZKE den freigewordenen Platz nutzen und den neuen Regenwasserkanal direkt daneben verlegen. Auch die vorhandene Baustelleneinrichtung bleibt während der

Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs bestehen.

Trennsystem ersetzt Mischsystem

ZKE-Werkleiter Björn Althaus: „Damit das Gebiet rund um die Straße ‚Am Engenberg‘ von einer getrennten Ableitung des Regenwassers profitieren kann, verlegt der ZKE parallel zum bestehenden Mischwasserkanal einen Regenwasserkanal, der das saubere Niederschlagswasser über den verrohrten Willerbach unterhalb der Gersweiler Brücke direkt in die Saar leitet.“ Bislang wurde das Abwasser über ein sogenanntes Mischsystem entsorgt. Dabei beförderte ein Mischwasserkanal in der Straße „Am Engenberg“ das Schmutzwasser aus den Gebäuden und das Regenwasser aus der Umgebung zur Kläranlage.

Bei einer Trennkanalisation werden Schmutz- und Regenwasser über zwei verschiedene Kanäle abgeleitet. Das steigert die Leistungsfähigkeit der Kläranlagen, da sauberes Regenwasser nicht gereinigt werden muss. Außerdem kann die getrennte Regenwasserableitung einer Überlastung der Schmutzwasserkanäle bei Starkregenereignissen vorbeugen.

Ergänzend zum Aufbau des neuen Entwässerungssystems durch den ZKE macht das Amt für Stadtgrün und Fried-

höfe drei Einlaufbauwerke leistungsfähiger. Die Bauwerke, die sauberes Niederschlagswasser aus der Straße „Am Engenberg“ sowie aus dem gesamten, südlich davon liegenden Einzugsgebiet auffangen, leiten es nun anstelle des ehemaligen Mischwasserkanals in den neuen Regenwasserkanal.

Verkehrsregelung während der Bauarbeiten

Der städtische Eigenbetrieb ZKE arbeitet unter Vollsperrung zwischen den Hausnummern 8 und 12. Anliegerverkehr kann die Baustelle über eine parallel zur

Straße „Am Engenberg“ eingerichtete Baustraße passieren. Das Parken in der Straße „Am Engenberg“ ist eingeschränkt möglich. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege in beide Richtungen weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Die Kanalarbeiten des ZKE dauern voraussichtlich bis Anfang April und kosten rund 340.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme der Stadtwerke gibt es unter www.sb-schafft.de sowie unter www.saarbruecker-stadtwerke.de.



Saarbrückens Baudezernent Patrick Berberich (rechts) und ZKE-Werkleiter Björn Althaus auf der Baustelle in der Straße „Am Engenberg“ in Gersweiler.

Foto: ZKE

Keine Winterpause: Innenausbau der Kita Waldwiese in Klarenthal geht voran

Im Neubau der Kita Waldwiese in Klarenthal sind die Arbeiten auch während der Wintermonate zügig vorangegangen. Bereits im Herbst wurde der Rohbau fertiggestellt. Projektleiter Architekt Sascha Hilgert vom Architekturbüro Hepp + Zenner informierte nun während eines Termins vor Ort den Baudezernenten der Landeshauptstadt Saarbrücken Patrick Berberich, den Werkleiter des städtischen Gebäudemanagementbetriebs (GMS) Markus Hollenbach und den kaufmännischen GMS-Werkleiter Erik Schrader über den Baufortschritt zum Innenausbau der Kita Waldwiese.

Baudezernent Patrick Berberich: „Bauen für die Kinder unserer Stadt liegt uns besonders am Herzen. Wir wollen die neue Kindertagesstätte schnellstmöglich eröffnen. Dies hat für uns absolute Priorität.“

GMS-Werkleiter Markus Hollenbach: „Um die Trocknungszeiten zu verkürzen und den Innenausbau zu beschleunigen, wurde Anfang Dezember bei geschlossener Gebäudehülle eine Baustellenheizung installiert. Bei den nun parallellaufenden Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Trockenbau- und Elektroarbeiten ist eine professionelle Koordination und

enge Abstimmung mit den beteiligten Firmen wichtig. Nur so kann unser Bauzeitenplan eingehalten werden.“

Im Untergeschoss sind bereits alle Sanitär-, Lüftungs- und Elektro-Vorinstallationen abgeschlossen. Die Fußbodendämmung wurde verlegt, die Fußbodenheizung darauf installiert und Zementestrich aufgebracht. Wenn der Estrich ausgetrocknet ist, werden in Bädern und Küche Wand- und Bodenfliesen gelegt. Alle übrigen Räume erhalten einen Lino- leumbelag. Aktuell wird die Trockenbaudecke eingebaut.

Im Erdgeschoss laufen die Trockenbau-, Sanitär- und Elektro-Vorinstallationen, die Lüftungsgeräte wurden bereits teilweise aufgestellt. Auf beiden Geschossen wurden die Fenster montiert, die Außentüren teilweise.

Um die Park- und Verkehrssituation zu entlasten, wird in den kommenden Tagen der vordere Bereich der Baustelle geschottert. Firmen- und Baufahrzeuge können diese Vorfläche zum Parken nutzen. Die Gestaltung der Außenanlage im rückwärtigen Bereich wird witterungsbedingt im April beginnen. Das gesamte Grundstück wird mit Bäumen, Sträuchern, Stauden und Obstpflanzen für die Kinder neu angelegt und soll zum

naturnahen Spielen einladen. Außerdem werden abwechslungsreiche Spielgeräte wie eine Kletterrampe, eine Hangrutsche und eine Wasser-Matschanlage aufgebaut.

Ende 2023 soll die Kita eröffnet werden. Sie ist auf die Betreuung von sechs Grup-

pen ausgelegt, auf die insgesamt 136 Kinder verteilt sein werden. Anmeldungen können online unter www.kitaplatz-regionalverband.de mit Eintrag auf die Warteliste der Kita Klarenthal im Kitaplaner des Regionalverbandes erfolgen.



Blick vom Mehrzweckraum in den zukünftigen Speisesaal im Erdgeschoss der Kita Waldwiese.

Foto: GMS

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



Gaming in der Stadtbibliothek: Spielenachmittag mit der Nintendo Switch am 28. März

In der Stadtbibliothek Saarbrücken können Kinder am Dienstag, 28. März, 16 Uhr, zusammen an der Nintendo Switch im Gaming Room spielen. Zur Auswahl stehen mehrere Spiele, darunter Mario Kart und Super Mario Party. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Erfahrungen mit der Nintendo Switch sind von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos.

Hintergrund

Die Stadtbibliothek verfügt über einen Gaming-Room im ersten Obergeschoss. Auch außerhalb der Gaming-Veranstaltungen können Besucherinnen und Besucher jedes Alters in dem Raum während der Öffnungszeiten der Bibliothek

zusammen an der Nintendo Switch spielen. Konsole und Controller sind an der Theke im ersten Obergeschoss ausleihbar.

Außerdem gibt es in der Stadtbibliothek rund 400 Spiele für die Switch, die Playstation 4 und die Playstation 5 sowie Switch Controller und weiteres Gaming-Zubehör zum kostenlosen Ausleihen. Zusätzlich zur Nintendo Switch können Besucherinnen und Besucher auch mit der Playstation 4 spielen. Die Konsole befindet sich im Medienstudio im dritten Obergeschoss. Dort steht auch eine Playstation-Virtual Reality-Brille zum Ausprobieren bereit.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de



Im Gaming Room der Stadtbibliothek können Kinder Spiele an der Nintendo Switch ausprobieren.

Foto: Stadtbibliothek Saarbrücken

Schreibwerkstatt im Kultur- und Lesetreff Burbach am 29. März

Der Kultur- und Lesetreff Burbach lädt am Mittwoch, 29. März, 10 Uhr, wieder zur Schreibwerkstatt mit Autor, Kabarettist und Schauspieler Peter Tiefenbrunner ein. In jedem Leben passieren Geschichten, Anekdoten und Wunder, die es wert sind, sie aufzuschreiben. Viele Menschen sind davon überzeugt, dass ihnen dazu Können und Talent fehlt. Doch jede Geschichte – erfunden oder wahr – beginnt mit dem Erzählen. Erst danach bringt man sie aufs Papier. Die Schreibwerkstatt findet jeden Mittwoch statt und ist sowohl für Seniorinnen und Senioren als auch für jüngere Interessierte gedacht. Ein Quereinstieg ist jeder-

zeit möglich, die Teilnahme kostenfrei. Die Schreibwerkstatt ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff Burbach
Telefon: +49 681 7535892
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Auf diesen Wegen können sich Interessierte auch für die Schreibwerkstatt anmelden.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 8. April im Bürgerpark Hafensinsel

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 8. April, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt.

Wer seine Waren auf dem Flohmarkt präsentieren möchte, kann sich grundsätzlich unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Vor Ort ist eine entsprechende Bestätigungs-E-Mail vorzuweisen (ausgedruckt oder elektronisch). Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu. Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Wer sich zwischendrin stärken möchte, hat auf dem Gelände die

Auswahl an Ständen mit Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten, Brezeln, Rostwurst, Popcorn und türkischen Pfannkuchen.

Weitere Termine in diesem Jahr

Der städtische Floh- und Trödelmarkt findet dieses Jahr jeweils samstags an folgenden Terminen statt: 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November.

Für diese Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: flohmarkt@saarbruecken.de

Internet:

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Verkaufsoffener Sonntag in der Saarbrücker City am 2. April

Die Einkaufsstadt Saarbrücken lädt am 2. April zum zweiten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres ein. Die Geschäfte in der Innenstadt öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für alle, die gerne Shopping und Genuss miteinander verbinden. Das abwechslungsreiche Einkaufsangebot in der Saarbrücker City und der beginnende Frühling laden zum Bummeln und Einkaufen mit der ganzen Familie ein. Der besondere Mix aus Fachgeschäften, Warenhäusern und

Boutiquen ermöglicht Besucherinnen und Besuchern ein vielseitiges Shop-pingerlebnis.

Zum Auftakt bietet es sich an, in einem der schönen Restaurants oder Cafés rund um den St. Johanner Markt essen zu gehen. Und nach der erfolgreichen Shoppingtour wartet das erste Eis der Saison in einem der vielen Eiscafés. Das umfangreiche kulinarische Angebot in der Saarbrücker City lässt keine Wünsche offen.



Einkaufsspaß in der Saarbrücker Innenstadt für alle Generationen bietet der verkaufsoffene Sonntag am 2. April. Foto: City-Marketing Saarbrücken GmbH



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Kinder und Bildung** mehrere

Fachkräfte für Kitas mit besonderen Herausforderungen

in Entgeltgruppe S 8b TVöD

sowie

Köchinnen/Köche, Bäcker/-innen, Ernährungsberater/-innen, Schreiner/-innen

in Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Leiter/eine Leiterin für das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 15 TVöD. Die Gewährung einer Arbeitsmarktzulage ist grundsätzlich möglich.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur eine/einen

Bauingenieurin/ Bauingenieur

in EGr. 11 TVöD/ A 12 SBesG

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Abteilungsleiter/-in Abfallentsorgung

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Bübingen/Güdingen – Umbau, energetische Sanierung und Erweiterung, Kanalerneuerung Planungsleistungen Kanalerneuerung

Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke LPH 1-9 HOAI und besondere Leistungen zur Abwasserkanalerneuerung an der Grundschule Güdingen

Ausführungszeiten:

Beginn: 22.05.2023

Ende: 29.08.2025

Submission: 18.04.2023, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 17.03.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Güdingen Heizung/Sanitär

Provisorischer Anschluss einer mobilen Heizanlage an Bestandsleitungen, welche 2 Gebäude provisorisch beheizen – De- und Remontage vorhandener Wärmezähler, Stahlrohr schwarz in DN 50 und DN 65, ca 10 m, Stahlrohr zum Pressen DN 65 (ca. 70 m) und DN 25 ca. 5m inklusive Fittings, Ausdehnungsgefäß 800 l, Sicherheitsventil, Befüllung nach VDI 2035, Thermometer und Manometere.

Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für eines der beiden Gebäude werden folgende insgesamt ca. 40 m Trinkwasser-Edelstahlrohrleitung DN 40 neu verlegt mit neuer Hauswasserstation, Absperrventilen und Probenahmeventil, und Beprobung.

Ausführungszeiten:

Beginn: 14.08.2023

Ende: 01.09.2023

Submission: 17.04.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.03.2023

Die Werkleitung

Schiedsmann/Schiedsfrau gesucht

In folgenden Bezirken sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt der Schiedsfrau / des Schiedsmanns zu besetzen:

Bezirk 2, Saarbrücken-Malstatt

Bezirk 3, Saarbrücken St. Johann/Eschberg

Bezirk 4, Saarbrücken-Gersweiler

Bezirk 6, Saarbrücken-Altenkessel

Bezirk 7, Saarbrücken-Burbach

Bezirk 13, Saarbrücken-Brebach/Fechingen

Bezirk 15, Saarbrücken-Bübingen

Die Aufgaben der Schiedsfrau bzw. des Schiedsmanns bestehen darin, zivilrechtliche Streitigkeiten zu schlichten und damit den Gedanken der außergerichtlichen Streitbeilegung zu stärken. Das Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten hat zum Ziel, die Rechtsstreitigkeiten ausschließlich im Vergleich beizulegen. Dazu bedarf es neben einem hohen Maß an Kenntnissen, Lebenserfahrung und Integrität, persönliches Geschick und menschliches Engagement. Das Kernstück der Tätigkeit der Schiedsperson bildet der Versuch, den Streit der Parteien auf gütlichem Wege beizulegen.

Die Schiedsperson wird für 5 Jahre vom Bezirksrat gewählt und kann auf Wunsch auch wiedergewählt werden. In das Amt kann berufen werden, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, nicht vorbestraft ist, seinen Wohnsitz im Schiedsbezirk hat und mindestens 25 Jahre alt ist.

Die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungslehrgängen ist erwünscht.

Interessierte senden Ihre Bewerbungen bitte bis 07.04.2023 an: Landeshauptstadt Saarbrücken, Hauptamt, Abteilung Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Hendrik Dreßen, Tel.: +49 681 905-1939, E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken Burbach

Satzungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 243.12.00 „Wohnbebauung Füllengarten“

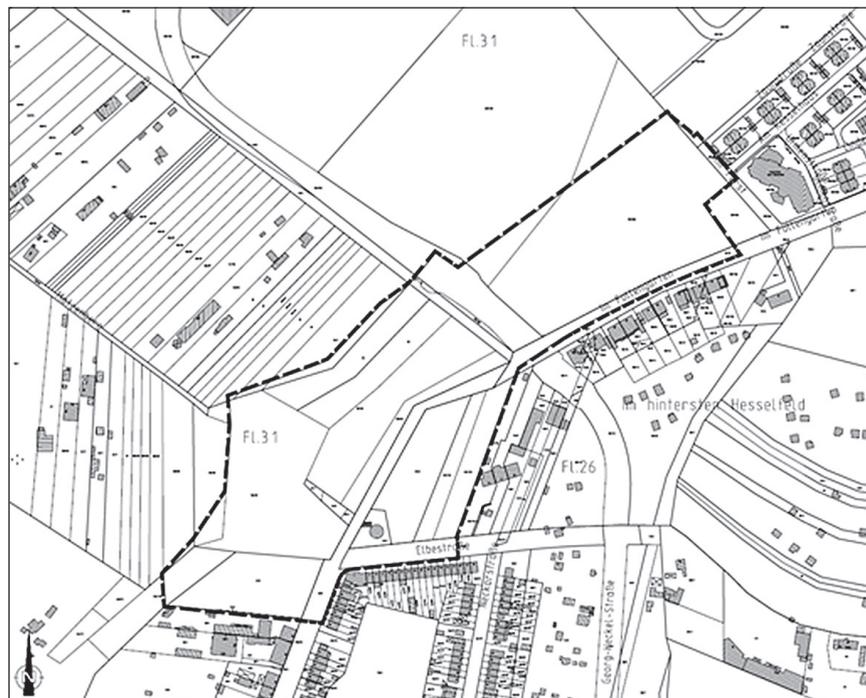
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2022 über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen entschieden und den Bebauungsplan 243.12.00 „Wohnbebauung Füllengarten“ im Stadtteil Burbach als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan kann während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31 (Diskontohochhaus), 9. Etage eingesehen werden.

Alle DIN-Normen und Allgemeine Verwaltungsvorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans verwiesen wird, werden an gleicher Stelle zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Ergänzend können der Bebauungsplan und die Begründung im Internet unter folgendem Link eingesehen werden: http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 243.12.00

Gemäß § 44 Abs. 3 und 4 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39-42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile durch die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit dieses Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Baugesetzbuch werden Verletzungen der in § 214 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan gem. § 12 Abs. 6 KSVG im Falle einer Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunal Selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gilt, sofern nicht die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder vor Ablauf der Frist der Bürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt,
66104 Saarbrücken

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0681-905-4078

E-Mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 25.03.2023

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (VHB)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt Rahmenvertrag-Kanalsanierung mittels Schlauchreliningverfahren 2023/2024 in der Landeshauptstadt Saarbrücken aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 18.03.2023
ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Bürgerhaus Dudweiler Sanierung HT Lüftungsanlagen

- Eine zentrale Lüftungsanlage ausgestattet mit Zu- und Abluftseitigen Ventilatoren, Filtereinheiten und einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung Luftleistung 15.000 m³/h
- Installation der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Lüftungsanlage, einschließlich Verdrahtung.
- Installation von Lüftungskanälen und Formstücken, verschiedene Kantenlänge ca. 290 m²
- Installation von Lüftungsleitungen in Form von Wickelfalzrohren mit Formstücken ca. 20 m
- Luftverteilung mit entsprechenden Komponenten, wie Volumenstromregler, Schalldämpfern, Lüftungsgitter und Luftauslässe etc.
- Installation von Brandschutzklappen mit entsprechender Ansteuerung und Verkabelung. ca. 19 Stück
- Wärmedämmarbeiten in der Technikzentrale ca. 290 m²

Ausführungszeiten:

Beginn: 01.09.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 03.04.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 03.03.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Fassadenarbeiten

Ausführungszeiten:

Beginn: 26.04.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 27.03.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 03.03.2023

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

